Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse
Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik
Band: - (1946-1948)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FREUNDE DER SCHWEIZER KERAMIK

Mitteilungsblatt No. 7

(zusammengestellt von Dr. S. Ducret)

- Dezember 1947 -

Die Art Ancien in Zürich (Direktion: unser Mitglied Alfred Frauendorfer) versteigerte an ihrer Buchauktion am 31. Oktober a.c. das 1709 von Abraham a Santa Clara verfasste Narrenbuch "Centifolium Stultorum in Quarto". Es hat seinerzeit mit seinen 100 Kupfern von Weigel als Vorlagewerk in den Porzellan- und Fayencefabriken des 18. Jahrhunderts eine gewisse Rolle gespielt. Die Sprüche von Meggerle über die Porzellan-Glas- und Fayencesammler möchten wir den Lesern als Einleitung zum 7. Mitteilungsblatt nicht vorenthalten:

" Ey Jammer! Porcellan und Glas
Wie bald zerbricht nicht beydes das,
Viel Geld hab ich darauf gewendt,
Nun hat es seinen Lauf vollendt,
Ich bin zu trösten, nicht das Glas
Da ligt der Rest, wie gefällt dir das?

Die, welche allzeit ihre Lust
An Schüssln und Gläsern haben,
Womit sie leschen ihren Durst
Und Bachus Bauch thun laben,
Und prangen stäts mit Porcellan
Schenck-Tisch und Gläser-Kasten
Mans billich titulieren kan,
Als Gläserne Phantasten! "

An der 1. Generalversammlung in Genf am 5. Oktober 1946 hat unser Präsident mit grosser Genugtuung die Entwicklung des Vereins geschildert und sich gefreut, dass auch im Auslande die Bestrebungen der Gesellschaft mit grossem Interesse verfolgt werden. Dieses ausländische Interesse hat uns im verflossenen Jahr viele Sympathien gesichert. Herr Dr. Chompret aus Paris,